

**Betreff:**

WG: Thema Umleitung Kragplatte - Radfahrer durch den Buttermarkt

**Von:** [REDACTED]

**Gesendet:** Mittwoch, 22. Juli 2020 14:36

**An:** [REDACTED]; Schlößer, Dietmar

**Cc:** [REDACTED]

**Betreff:** AW: Abstimmungstermin zum Radfahrkonzept - Projekt Kragplatte am Altstadtufer

Hallo zusammen,

wir waren ja schon zu dem Ergebnis gekommen, dass die Variante Buttermarkt grundsätzlich eine gute Umleitungsführung für den Radverkehr wäre, dafür aber zwecks Anschlussmöglichkeit mindestens über eine Absperrung des freilaufenden Rechtsabbiegers von der Rheinuferstraße in die Markmannsgasse nachgedacht werden muss, um den Konflikt zwischen Kfz und in Gegenrichtung fahrendem Radverkehr zu entschärfen. PKW-Verkehr könnte wohl auch noch hinter der Verkehrsinsel rechts abbiegen, dazu sollte eine Schleppkurvenprüfung durchgeführt werden. Anbei Lüftbild und Skizzen, die das noch einmal verdeutlichen.

Ich sehe an dieser Stelle höchstens noch zwei mögliche Probleme:

1. Könnte das hohe Radverkehrsaufkommen die zur Verfügung stehenden Aufstellbereiche sprengen
2. Ist die Führung über drei LSA-Querungen relativ unkomfortabel

Ich habe daher noch zwei Vorschläge beigefügt. Der erste vergrößert zumindest teilweise die Aufstellbreiten, hat aber zur Folge, dass eine Baustellenampel eingerichtet werden müsste (Folie 6).

Der zweite beinhaltet eine direktere Querung, für die jedoch die Abbiegemöglichkeit von Norden in Richtung Heumarkt gänzlich entfallen müsste und eine zusätzliche Phase in der Signalschaltung notwendig wäre (Folie 7).

Aufgrund der Dauer der Baumaßnahme bitte ich um Prüfung/ggfs. Berücksichtigung in der späteren, detaillierten Umleitungsausgestaltung.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]  
661-42 Verkehrsplanung; Team Fahrradbeauftragter  
Raum [REDACTED]